

Was sind die Voraussetzungen?

Für die Bewerbung als Mitglied einer Tauchgruppe gibt es eine Reihe von Voraussetzungen, vor allem bei den gesundheitlichen und körperlichen Voraussetzungen gibt es sehr hohe Anforderungen.

- mindestens dreijährige Feuerwehrzugehörigkeit
- vollendetes 21. Lebensjahr (Stichtag Prüfung)
- erfolgreich absolviertes Modul Abschluss Truppmann
- erfolgreich absolviertes Modul Atemschutzgeräteträger
- gesundheitliche Eignung und
- Einverständnis des örtlichen Feuerwehrkommandanten

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme in eine Tauchgruppe vom zuständigen Gruppenkommandanten nur nach personellem Bedarf. Die entsprechenden Aufnahmekriterien, wie die persönliche Eignung (mentale Belastbarkeit, Gruppeneingliederung) hat das jeweilige Gruppenkommando zu beurteilen.



Wo kann ich mich bewerben?

Bewerbungen können direkt bei den Tauchdienstgruppenkommandanten oder bei einem Mitglied des Tauchdienstkommandos eingebracht werden.

TD KDO BR Friedrich Brandstetter (KDT)
0676 86131016
friedrich.brandstetter@feuerwehr.gv.at

BI Christian Pfeiffer (KDT-Stv.)
0676 83006264
c.pfeiffer@feuerwehr.gv.at

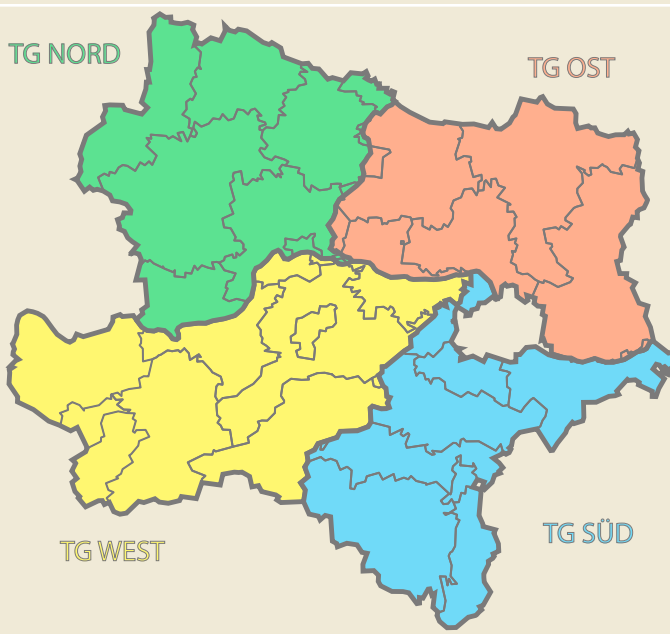
ABI Ing. Richard Berger BA MSc. (LDV)
0664 1007545
richard.berger@feuerwehr.gv.at

TG Nord BSB Josef Bruckner 0676 7735472

TG Süd BSB Karl Spenger 0699 17006001

TG Ost BSB Rainer Riesner 0676 4901881

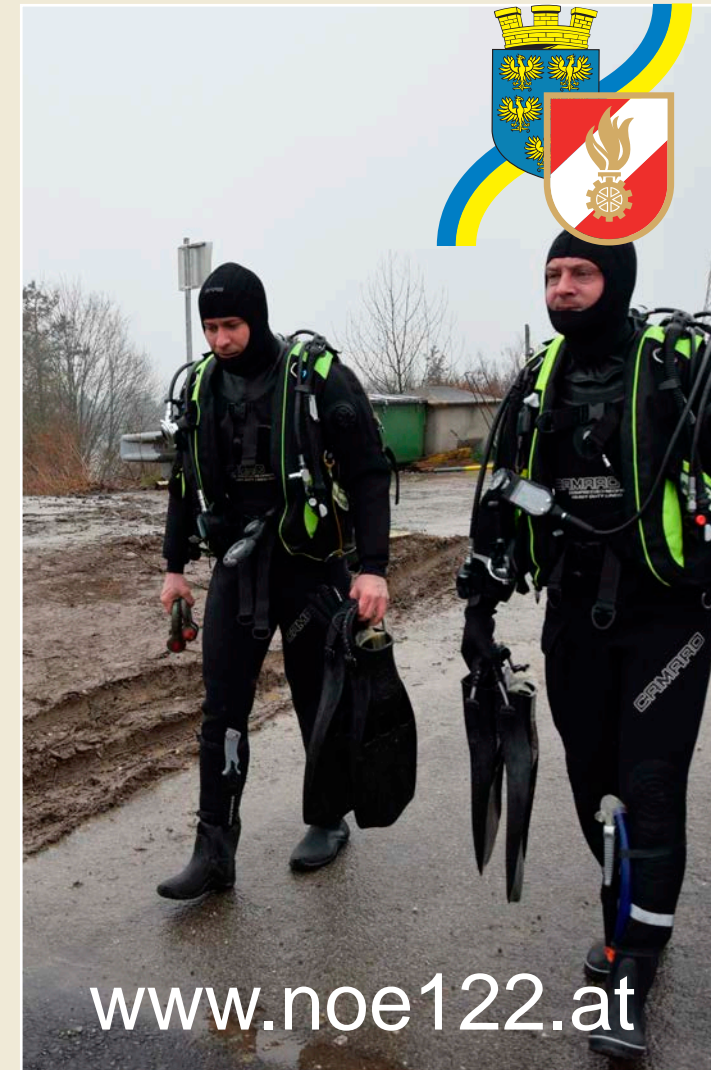
TG West BSB Bernhard Ebenführer 0664 75085200



Niederösterreichischer
Landesfeuerwehrverband

Wie werde ich Feuerwehrtaucher?

Die Ausbildung zum Spezialisten für
Einsätze am, im und unter Wasser!



Was sind die Aufgaben der Feuerwehrttaucher?

Im niederösterreichischen Feuerwehrewesen gibt es nicht nur Spezialisten für alle möglichen Einsätze an Land. Das Aufgabengebiet für die Feuerwehr ist so weit gestreut, dass es auch Einsatzgebiete unter der Wasseroberfläche gibt. Für Einsätze am, im sowie unter dem Wasser gibt es die Spezialeinheit Tauchdienst, einen Sonderdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Organisiert in vier Tauchgruppen übernehmen bestens ausgebildete Feuerwehrttaucher ein sehr spezielles Einsatzspektrum.

Das Aufgabengebiet des Tauchdienstes umfasst alle Arbeiten im bzw. unter Wasser und Bergungstätigkeiten aus dem Wasser, sowie diverse Sicherungsarbeiten. Das umfasst unter anderem folgende Einsatzfelder:

- Bergung von Sachgütern, Fahrzeugen und sonstigen Gerätschaften aus dem Wasser
- Technische Hilfeleistungen im und unter dem Wasser
- Personensuchen
- Menschenrettungen bzw. -bergungen
- Sicherungsarbeiten bei Arbeiten / Einsätzen auf dem Wasser bzw. bei Bewerben



Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum Feuerwehrttaucher wird als die härteste und anspruchsvollste Ausbildung im Feuerwehrewesen angesehen. Besonders die Niederösterreichischen Feuerwehrttaucher erfreuen sich bundesweit eines besonders guten Rufes bezüglich ihrer hohen Ausbildungsstandards.

Der Basislehrgang wird in der Gruppe vorbereitet und schließt auch die Ausbildung zum Rettungsschwimmer ein. Darauf folgen die Module Taucher 1 mit dem Abschluss zum Taucher für 10 Meter Einsatztiefe und Taucher 2 mit dem Abschluss zum Taucher für 40 Meter Einsatztiefe.

Die Ausbildung zum Einsatztaucher (vom Basislehrgang bis zum absolvierten Taucher 2) dauert zwischen drei und vier Jahren. Auch danach muss der Feuerwehrttaucher sich nicht nur einer jährlichen tauchmedizinischen Untersuchung, sondern auch diversen Weiterbildungslehrgängen unterziehen (u.a. Eistauchlehrgang und Taucheinsatzleiterlehrgang). Bei Übungen in den einzelnen Tauchgruppe wird das Wissen stets aktualisiert und aufrechterhalten.

Die Ausbildung zum Feuerwehrttaucher ist mit über 1.850 Ausbildungsstunden eine der umfangreichsten Ausbildungen!

Impressum: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln
Grafik/Layout: Abteilung ÖA/Brandaus, Inhalt: R. Berger
Bilder: Brandaus, Tauchdienst, Presstteam BFKDO Mödling

